



Merkblatt zum Datenschutz

Datenschutzrechtliche Hinweise gemäß Artikel 13 und 14 Datenschutzgrundverordnung –DSGVO (EU)–

Die Erhebung und Verarbeitung von Sozialdaten erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen der DSGVO (EU), insbesondere in Verbindung mit § 35 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) sowie den §§ 67 bis 101a Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X).

- Die Erhebung und Verarbeitung der personenbezogenen Daten ist notwendig, um im jeweiligen Einzelfall über die Gewährung von Leistungen, z.B. nach dem SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII, AsylbLG sowie aufgrund anderer spezialgesetzlichen Regelungen, entscheiden zu können. Ihre diesbezüglichen Mitwirkungspflichten sind insbesondere in den §§ 60 – 67 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) geregelt.

Umfang der Datenverarbeitung	Die personenbezogenen Daten werden zu folgendem Zweck verarbeitet:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Rahmen der Antragsbearbeitung bzw. Leistungsgewährung nach dem SGB V, SGB IX, SGB XI, SGB XII und AsylbLG
	Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung:	<ul style="list-style-type: none"> • Artikel 6, Buchst. c) und e) DSGVO (EU) • SGB XII • AsylbLG • SGB IX, SGB V, SGB XI • § 35 SGB I • §§ 67 bis 101a SGB X • spezialgesetzliche Regelungen
	Soweit erforderlich werden die erhobenen Daten zur Bearbeitung an folgende Empfänger (Dritte) weitergeleitet:	<ul style="list-style-type: none"> • insbesondere andere Reha- oder Sozialleistungsträger, Behörden, amtsärztlicher Dienst, Kranken- und Pflegeversicherung, Medizinischer Dienst der Krankenversicherung (MDK), Leistungsanbieter, Einrichtungsträger, Unterhaltsverpflichtete
	Die erhobenen Daten werden entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen gespeichert. Die Datenlöschung erfolgt:	<ul style="list-style-type: none"> • In der Regel 10 Jahre nach Ablauf des Kalenderjahres nach Leistungseinstellung, sofern nicht spezialgesetzliche Regelungen entgegenstehen (insbesondere: Bürgerliches Gesetzbuch – BGB–; Archivgesetze Bund und Land Niedersachsen, Strafgesetzbuch – StGB–)

- Werden personenbezogene Daten nicht bei Ihnen persönlich erhoben, werden Sie hierüber durch den Landkreis Stade im entsprechenden Einzelfall informiert, sofern die ermittelten Daten nicht schon bekannt sind oder die Mitteilung aufgrund gesetzlicher Vorgaben ausgeschlossen ist.

- Ihre Rechte als Betroffene/r:

Als betroffene Person haben Sie nach Art. 15 DSGVO ein Recht auf Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten, nach Art. 16 DSGVO ein Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten, nach Art. 17 DSGVO ein Recht auf Löschung der Daten, nach Art. 18 DSGVO ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, ein Recht auf Datenübertragbarkeit, wenn die Voraussetzungen des Art. 20 DSGVO vorliegen sowie in den Fällen des Art. 21 Abs. 1 und 2 DSGVO ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung.

- Sofern die Daten mit Ihrer Einwilligung verarbeitet werden, haben Sie das Recht, die Einwilligung im Sinne von Art. 6 Abs. 1 Buchst. a) oder Art. 9 Abs. 2 Buchst. a) DSGVO jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird.

Nach Widerruf der Einwilligung zur Datenverarbeitung kann allerdings regelmäßig keine Auszahlung von Hilfeleistungen mehr erfolgen.

Kontaktdaten:

Verantwortlicher: Landkreis Stade
–Der Landrat–
Am Sande 2
21682 Stade
Telefon: 04141 / 12-0
Telefax: 04141 / 12-1025
E-Mail: info@landkreis-stade.de

Datenschutz: Landkreis Stade
–Datenschutz–
Am Sande 2
21682 Stade
Tel.: 04141 / 12-0
Telefax: 04141 / 12-1025
E-Mail: datenschutzbeauftragter@landkreis-stade.de
Website: www.landkreis-stade.de

Landesdatenschutzbeauftragte: Die Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen
Prinzenstr. 5
30159 Hannover
Tel.: 0511 / 120 4500
Fax: 0511 / 120 4599
E-Mail: poststelle@lfd.niedersachsen.de